

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 25

Samstag, den 27. März

1852.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Die Versammlungen nachstehender Zünfte werden auf dem hiesigen Rathhaus in den beigezeichneten Tagen abgehalten werden.

Der Maurer und Zimmerleute am Dienstag, den 30. März, Morgens 8 Uhr.

Der Schloßer, Messerschmide am Mittwoch, den 31. März, Morgens 8 Uhr.

Der Seifensieder am Donnerstag, den 1. April, Morgens 8 Uhr.

Verhandlungs-Gegenstände sind:

1. Abhör der Zunft-Rechnungen,

2. Wahl der Zunft-Vorsteher,

3. Festsetzung der Belohnungen, Gebühren und Gehalte.

Die Orts-Vorsteher haben Solches den Meistern der gedachten Gewerbe zu eröffnen mit dem Bemerkten, daß derjenige, welcher ohne gültigen Grund weder mündlich noch schriftlich (durch Einsendung eines von dem Orts-Vorstand beglaubigten Stimmzettels) seine Wahlstimme abgibt, mit einer Ordnungsstrafe von 1 fl. belegt werden wird.

Die Eröffnungsurkunden sind in kürzester Frist hieher einzusenden.

Den 22. März 1852.

K. Oberamt.

Drescher, A. B.

Hochberg; D. Amt Waiblingen.

Erben und Gläubiger-Aufruf.

Der ledige Schuhmacher Matthäus Zelter, Einsteher unter dem Königl. Württembergischen Militär, gebürtig von Faulherrnhof, Schultheißerei Dewangen, D. A. Alen, ist am 7. Januar d. J. zu Hochberg, wo er kaum das Bürgerrecht Behufs seiner Verehlichung erworben hatte, mit Hinterlassung eines Testaments gestorben.

Um nun seine Verlassenschaft der Ordnung gemäs auseinander setzen zu können, werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen darauf zu machen haben, andurch öffentlich aufgerufen, Meldung hievon bei der unterzeichneten Stelle binnen 20 Tagen zu machen. Im Unterlassungsfall kann bei der Verweisung keine Rücksicht auf die unbekanntenen Gläubiger genommen werden, und es sind auch dieselben durch das 3 jährige Absond.-Recht nach Art. 40 des Pfand-Gesetzes unter den obwaltenden Um-

ständen nicht geschützt.

Da ferner mit Grund zu vermuthen ist, daß der Gestorbene außereheliche Nachkommen vor seiner Niederlassung in Hochberg hatte, deren gleichwohl das Testament nicht erwähnt und deren Leben und Aufenthalt nicht genau ermittelt ist, so ergeht dieser Aufruf auch an Letztere so wie an deren Mütter und Pfleger unter dem Anfügen, daß ihre Erbschafts-Ansprüche bei der Theilung unberücksichtigt bleiben müssen, wenn nicht binnen 30 Tagen die erforderlichen Beweise über ihre Kindtschaft anher übergeben werden.

Den 24. März 1852.

K. Oecidius-Notariat
Waiblingen.
K n e c h t.

Waiblingen. Ein beinahe noch neues Gartenhäuschen sucht zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion dieses Blattes.

Waiblingen. Zucker-Rüben.

Diejenigen die noch Zucker-Rüben für Herrn Reihlen bauen wollen, rathe ich sich jetzt zu melden, namentlich möchte ich die Einwohner von Bittensfeld und Schwaikheim, die eine sehr große Markung haben, rathe, sich heuer mit dem Anbau der Zucker-Rübe zu befassen; es ist dieses Gewächs bei einem Preis von 30 kr. p. Centner eines der Vornamen, und ist dabei bei gehörigem Fleiß ein sich rer Ertrag zu erwarten, als bei Anbau von Akerbohnen, Kartoffel und dergleichen Gewächsen, da weder Wetterschlag noch Krankheit noch Unwerthe denselben Eintrag thun. Namentlich ist zu beachten, daß man nicht erst auf den Käufer warten muß, wie z. B. bei Raps und andern Produkten, sondern daß man darauf rechnen kann im Monat September baar Geld zu erhalten, in einer Zeit die für den Landwirth die Geldärmste ist. — Ferner empfehle ich denjenigen ärmeren Landwirthen den Anbau der Zucker-Rübe, die heuer kein Saatgut und kein Geld solches anzuschaffen haben, da sie den Saamen erst von dem Ertrag bezahlen dürfen; wir können daher die Einführung dieses neuen Culturzweigs für unsere Gegend als ein glückliches Ereigniß begrüßen, dieselbe wird nicht verfehlen auf die ökonomischen Verhältnisse unseres Bezirks sowohl im Einzelnen als im Ganzen den wohlthätigsten Einfluß äußern. Die Güterpreise die in den letzten Jahren so gefallen sind, wodurch der allgemeine Wohlstand so sehr Noth gelitten hat, werden bei der ausgezeichneten Ertragsfähigkeit unseres Bodens bei ausgedehnterem Anbau der Zucker-Rüben, bald einen noch nie erreichten Preis erhalten.

Deswegen nur Muth Ihr Bäuerlein! Die Kartoffel gerathen heuer wieder, um einen Wagen voll Zucker-Rüben kauft Ihr einen Wagen voll Kartoffel.

Posthalter H. S.

Waiblingen. (Zu vermieten.) Der Unterzeichnete hat seine untere Wohnung bestehend in einer sommrigen Stube, Stubenkammer, Küche, Bühnkammer und Keller auf Georgi zu vermieten; es kann auch auf Verlangen Stallung und sonst erforderlichen Platz abgegeben werden. Auch habe ich 2 Rühwagen, 1 Handwägel, 1 Sappinger- und 1 Brabanter Pflug zu verkaufen.

W a a g, Schmidmeister.

Waiblingen. (Güter-Verkauf)

Die Erben der gestorbenen Friedrich Seibold's Witwe verkaufen folgende Güter als:

- 2 1/2 Viertel im Weidach, Brache,
- 2 1/2 Viertel Baumgut in den Schipperts-Ackern hinter dem Döfen,
- 1 1/2 Viertel Weinberg und Baumgut in der Epitelhaldeu.
- 2 1/2 V. im mittlen Grund, Brache.

Die Kaufs Liebhaber können Morgen den 28. Merz, Abends 4 Uhr, im Hause des Herrn Stadtpflegers Kauffmann, käufe mit uns abschließen.

Waiblingen. Johann Georg Widmann ist willens sein Haus und nachstehende Güter zu verkaufen,

- 2 Viertel auf der Wasserhube in der Brach,
- 2 Viertel in Schänze ins Haberfeld,
- 1 Viertel 9 Ruthen im Kofstisöl mit ewigem Klee

2 Viertel auf der Hegnacherhöhe mit Dinkel, ist nun verkauft für 172 fl.

Die Liebhaber können am nächsten Sonntag Abends 5 Uhr bei Christian Kauffmann, Bäcker-Obermeister, sich einfinden und käufe abschließen.

Waiblingen. Christian Baumgärtner ist willens sein halbes Haus in der untern Weingärtner-Vorstadt, und noch ferner

- 1 1/2 Viertel Aker beim Hasenwäldle in der Brache,
- 1 1/2 Viertel mit Dinkel im Eifenthal zu verkaufen.

Die Liebhaber können jeden Tag in meinem Hause mit mir selbst käufe abschließen.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat einen noch in ganz gutem Zustand und mit allen Erfordernissen ausgerüsteten Ochsen- oder Pferdewagen zu verkaufen; es wird auch ein geringerer Wagen gegen Aufgeld daran genommen. Auch hat er 1 Simri Leinsamen gegen baare Bezahlung zu verkaufen,

Kastenknecht Merz.

Waiblingen. (Egge zu verkaufen.) Eine ganz gute Egge ist willens zu verkaufen Herrmann.

Waiblingen. Es sind 2 Wagen guten Straßendünger billigst zu haben. Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Waiblingen. Luzerner und drei-blättrigen Klee saamen von besonders schöner Qualität, bei

W. Kauffmann, jr.

Waiblingen. Schönen Buchs zu Länder-
Einfassungen hat zu verkaufen.
Kaysler, Buchbinder.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ver-
kauft 1½ Viertel Acker im mittlern Schmalen-
pfad; die Kaufeliebhaber können mit mir selbst
einen Kauf abschließen.
Hess, Amtsdienier.

Waiblingen. Adam Kost ist willens
ungefähr einen halben Morgen Acker im Schüt-
telgraben zu verkaufen. Es kann mit mir selbst
ein Kauf abgeschlossen werden.

Waiblingen.

(Blaubeurer Bleiche-Empfehlung)

Für diese als vorzüglich bewährte Bleiche
nimmt heuer wieder Leinwand, Garn und Faden
zum Bleichen an, und sichert prompte Bedien-
ung zu.

Kaufmann Sirt.

Waiblingen. Die Zeit, wo die
Bleicher ihre Arbeiten wieder beginnen,
naht heran, ich erlaube mir daher, zum
Einsammeln von Bleich-Gegenstände aller
Art, für die vorzügliche

Königl. Uracher Bleiche

mich aufs Neue bestens zu empfehlen.

G. Kaufmann, jr.

Eßlinger Bleiche.

Waiblingen. Für die bekannte Wiesen-
und Schnellbleiche des G. Leuze in Eßlingen,
welche immer eine schöne und sehr dauerhafte
Waare liefert, besorge ich auch dieses Jahr
wieder die Einsammlung von Leinwand, Garn
und Faden, und bemerke zugleich, daß die
Gegenstände kostenfrei hin und her pünktlich
befördert werden.

J. Andreas Eberle,
Eßlinger Bote.

Stuttgart den 22. März. [Danksa-
gung.] Ihre Majestät die Königin und
Ihre Kais. Hoh. die Frau Kronprinzessin
haben uns den allerhöchsten Auftrag erteilt,
für den über alle Erwartung glücklichen Er-
folg des zum Besten armer Landgemeinden ver-
anstalteten Bazar's den gerühmtesten Dank
auszusprechen, zunächst gegen den Herrn, der
die Herzen willig gemacht hat zu reichlichen
Opfern, dann aber auch gegen die vielen Ge-
ber aus allen Ständen des In- und Auslandes,
die mit edler Hingebung mitgewirkt haben zur

Unterstützung vieler Nothleidenden. Die Sum-
me, die theils daar für unsern Zweck einkam,
theils aus dem Verkauf der Bazargegenstände
erlöst wurde, beläuft sich bis jetzt auf 29,744
fl. 34 fr. Davon sind bereits 14,125 fl. an
bedürftige Gemeinden verschickt, wobei wir den
Maßstab der Vertheilung durch die eingehenden
Berichte der gemeinschaftl. Oberämter und Aem-
ter erhielten, die wir dann auch ebenso wie ein-
zelne Bezirksarmenvereine um Besorgung der
Gelder an die einzelnen Gemeinden und
um Ueberwachung zweckmäßiger Verwend-
ung ersuchten. Die noch nicht vertheilte
Summe wird unter den von der Centralleitung
festgesetzten Bedingungen, hauptsächlich, wie be-
kannt, zur Errichtung und Erhaltung von Sup-
pen- und Beschäftigungsanstalten nach und nach
in einigen Abtheilungen verschickt werden. Die
Bescheinigung des Empfangs der einzelnen Bei-
träge wollen wir nicht durch die öffentlichen
Blätter, sondern blos durch Quittungen, die
an das Kassenamt der Centralleitung zu schicken
sind. Da immer noch Beiträge in Aussicht
stehen, werden wir unsere Hauptrechnung
später ablegen. Der gnädige Gott lohne Allen,
die unser Werk durch Gaben und andere Hülfe
unterstützen, aber Er möge auch auf die Her-
zen der Empfänger wirken, daß sie keinerlei
Mißbrauch der Gaben sich erlauben, und er-
kennen, was die Liebe an ihnen gethan hat!

Frauenverein für den
Armenbazar.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 24. März 1852.

Fruchtgattungen	höchst.		mittl.		niedst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, p Schefl.	21	20	21	4	20	48
Dinkel, alt "	9	30	9	17	9	—
Dinkel, neu "	8	42	8	23	7	30
Haber,	6	15	5	49	3	30
Haber,	—	—	—	—	—	—
Roggen,	—	—	—	—	—	—
Gerste	16	—	14	56	14	—
Waizen, p. Simri	3	4	2	48	2	40
Einforn	—	—	—	—	—	—
Gemischtes	2	4	1	58	1	53
Erbsen,	—	—	—	—	—	—
Linzen	2	42	2	36	—	—
Wicken " "	1	12	1	—	—	40
Welschkorn " "	2	12	2	6	2	—
Akerbohnen,	2	4	1	54	1	48

Verschiedenes.

Hamburg den 20. März. Unser Landsmann, Professor E. F. Wurm, zeigt an, daß bei einem von ihm gehaltenen Vortrag, „über die Stellung Englands, gegenüber der europäischen Reaction“ zum Besten der Nothleidenden in Württemberg 220 Mark 8 Sch. eingegangen sind. Zugleich bescheinigt er für einige andere Gaben. Herzlichen Dank!

Stuttgart, 23. März. Wir dürfen uns bis Anfang des kommenden Monats auf hohen Besuch gefaßt machen. Auf den 1. April wei-

den größere kriegerische Uebungen vorbereitet, die vor dem Großfürsten von Rußland stattfinden. Zu Anfang des Mai soll aber die ganze kaiserlich russische Familie hier eintreffen, und deshalb jetzt schon Vorkehrungen im hiesigen Residenzschlosse getroffen werden. — Uebrigens soll ihr Aufenthalt hier ziemlich kurz, von längerer Dauer dagegen der im Schlosse zu Friedrichshafen seyn. N.T.Vl.

Maiblingen

Güter = Verkäufe.

1825.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Bekäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich
Jakob Sulzberger,	2 B. Aker auf der Fuchsgrube.	74 fl.	5. April.
Nagelschmied Maier, f. ihn G.-N. Hefß.	1 $\frac{1}{2}$ B. Land an der Korber Staig.		5. April.
Adam Koss, für ihn G.-N. Pflüger.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. $\frac{1}{2}$ A. gegen dem Beinsteiner Bildstöcke.	85 fl.	26 April
Schuhmacher Maier, für ihn G.-N. Klingler.	Den 4ten Theil an einem Haus bei der Kirch.		29. März.
Valentin Rau, in Hofen, f. ihn G.-N. Braun.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. 1 B. $\frac{1}{2}$ A. im Seerendbach (Letzter Aufstreich.)	41 fl.	5. April.
Johannes Wüst Küfers Kinder, für diese Flaschner Bauder.	1 B. 13 N. Aker im kleinen Feld.	72 fl.	29. März.
Christof Fiesenhäusers Gantmasse in Beinsein.	1 B. 15 N. Aker im Schittelgraben.	93 fl.	26. April.
Ludwig Baumgärtner, f. ihn G.-N. Gottlob Pfander.	1 $\frac{1}{2}$ B. 13 N. Aker in der Spittelthalden.		26. April.
Georg Fried. Seibold Wittwe.	2 B. Aker in den Gänssäfern.	150 fl.	29. März.
	2 $\frac{1}{2}$ B. Aker im kleinen Feld.	280 fl.	29. März.